




Deutsche-Mark-Scheine aus der 1948er Serie. Dem Dollar in der graphischen Gestaltung nicht unähnlich, sind Zahnräder, Marmorsockel und Frauengestalten den amerikanischen Eisenbahnaktien entliehen.



Das Deutsche Reich finanziert den Ersten Weltkrieg durch Kriegsanleihen und dadurch, dass die Bürger Goldgeld gegen Papiergeld tauschen und ihren Schmuck abgeben. Für ihre Opferbereitschaft werden sie mit Urkunden belohnt, die im Falle der Goldgeldabgabe von der Reichsbank ausgestellt werden.

## ● Reichsbank, Landeszentralbank, Bundesbank

Kulturdenkmal

Das monumental-neoklassizistische Bankgebäude wird 1909-1911 vom Berliner Baubüro der Deutschen Reichsbank errichtet. Es belegt augenfällig die Bedeutung Mannheims als südwestdeutsches Bankenzentrum. Dieses zeigt sich auch darin, dass eine erste Nebenstelle der nur ein Jahr zuvor gegründeten Reichsbank bereits 1877 zunächst in N 2, 8 eingerichtet wird. Im 2. Weltkrieg beschädigt, wird das Gebäude in M 7 nach 1945 leicht vereinfacht wiederhergestellt. Bei der Erweiterung in den 1990er Jahren kommen Mauerreste der Festung zum Vorschein, die im Einfahrtsbereich neu angelegt werden. Nach dem 2. Weltkrieg beherbergt das Gebäude zunächst die Hauptstelle Mannheim der Landeszentralbank. Hier findet am 20. Juni 1948 die Übergabe von 9 958 500 DM statt, die in den 17 städtischen Umtauschstellen an die Mannheimerinnen und Mannheimer ausgezahlt werden: das Startgeld der Währungsreform. Nach Gründung der Deutschen Bundesbank wird hier die Hauptstelle Mannheim eingerichtet. Sie gibt zu Beginn des Jahres 2002 - drei Jahre nach dem Start der Europäischen Währungsunion - die ersten Euro-Banknoten und -Münzen der Region aus. ©  **STADTARCHIV MANNHEIM**  
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE

Gliederung der Mannheimer Stadtpunkte:

Diese Tafel wurde gestiftet von: Franz Deinzer

- Festung · Planstadt · Residenz
- Migration · Toleranz · Verfolgung
- Bürgertum · Handel · Industrie
- Demokratie · Arbeiterbewegung · Widerstand
- Lebendige Stadt · Geschundene Stadt · Moderne Großstadt

Weiterführende Informationen: [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de)



Das Bankgebäude in M 7, 3-8 von N 7 aus gesehen, um 1911.